

CHIMIA-REPORT

Bitte an die Inserenten

Richten Sie Ihre Beiträge für die Rubrik CHIMIA-REPORT nicht an die Redaktion, sondern ausschliesslich an: Kretz AG, Postfach, CH-8706 Feldmeilen
Besten Dank!

TETRAFLEX®/TETRAWELL® PTFE-Schlauchleitungen von Angst + Pfister

Die Markennamen TETRAFLEX®/TETRAWELL® stehen für qualitativ hochwertige, chemisch und thermisch universell einsetzbare PTFE-Schläuche. Sie werden mit einem reichhaltigen Armaturenprogramm zur einbaufertigen Schlauchleitung konfektioniert.

Eine äussere Edelstahlbraut-Umflechtung als Druckträger ermöglicht den Einsatz im Hochdruckbereich. Die weissen PTFE-Innenschläuche sind toxikologisch und physiologisch unbedenklich, die Temperaturbeständigkeit liegt zwischen -60 °C und +260 °C. Elektrisch antistatische Ausführungen befinden sich ebenfalls im Sortiment. Zur Temperaturdämmung bei heissen Durchflussmedien können spezielle Überzüge genutzt werden.

Der TETRAFLEX®S PTFE-Hochdruckschlauch ist bekannt für innen absolut glatte und antihafenden Eigenschaften. Er ist äusserst flexibel und findet Anwendung als Heiz- und Kühlleitung bei Kunststoffpressen, als flexibler Anschluss für Ölbrenner und Ölkühler, als Heiss- und Kaltwasserleitung sowie als Dampfleitung, unter anderem für Vulkanisierpressen der Reifenindustrie. Zur Durchleitung von heissen, flüssigen Tier- und Pflanzenfetten im Lebensmittelbereich ist der TETRAFLEX®S PTFE-Hochdruckschlauch ebenso

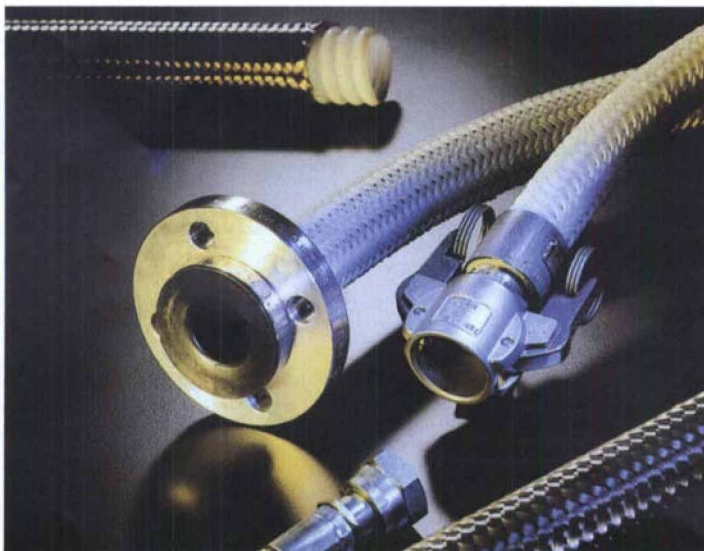
geeignet wie für Lösungsmittel, Säuren und Laugen in der Chemischen Industrie.

Der gewellte TETRAWELL® PTFE-Schlauch wird als Saug- und Druckleitung überall dort genutzt, wo Dynamik gefragt ist. Anwendungsgebiete sind bewegte Produktionssysteme in der Kosmetik-, Pharma-, Chemie- und Lebensmittelindustrie. Soll eine Berührung von Medium und Armatur verhindert werden, kann der universell beständige Liner durch die Anschlussarmatur geführt werden.

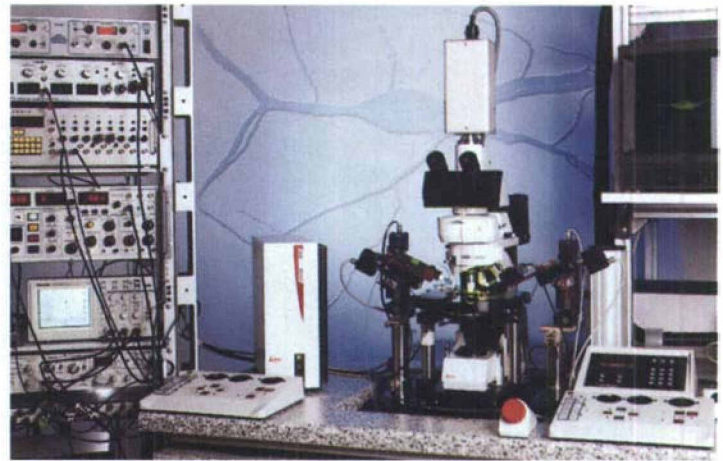
Wenn flüssige und gasförmige Medien beim Transport auf Temperatur gehalten werden müssen, kommt der TETRAFLEX®TTH PTFE-Heizschlauch mit elektrischer Beheizung zum Einsatz. Aufgrund der Anwendungen für Öle, Fette, Vergussmassen, Heisswaxse und Klebstoffe sowie bei Milch, Wasser und Schokolade ist eine Vielfalt von Ausführungen lieferbar.

- Angst + Pfister AG
Thurgauerstrasse 66
CH-8052 Zürich
Telefon 01 306 61 11
Telefax 01 302 18 71
www.angst-pfister.com
E-Mail ch@angst-pfister.com

Leserdienst Nr. 2



Leica DM LFSa – das motorisierte und automatisierte Elektrophysiologie-Stativ für höchste Ansprüche



Bereits das Leica DM LFS in der manuellen Ausführung setzte neue Massstäbe im Bereich der Elektrophysiologie. Die automatisierte Variante bietet nun neue, ungeahnte Möglichkeiten. Neben der hervorragenden optischen Qualität bietet das Leica DM LFSa höchsten Komfort durch elektronische Fokussierung und durch motorischen, vibrationsfreien Objektivwechsel.

Das programmierbare aufrechte Mikroskop für feste Arbeitstische bietet für alle benutzten Objektive mehrere, frei definierbare Positionen, u.a. eine Fokusposition, die das langwierige und schwierige Fokussieren in der nahen Infrarot-Mikroskopie nach Objektivwechsel überflüssig macht. Auf Knopfdruck wird die Vergrößerung verändert, das gewählte Objektiv schwenkt ein, und Sie haben sofort wieder ein scharfes, exzellentes Bild.

Der seitlich abgeschrägte Objektivrevolver für maximal sechs Objektive und der motorisierte Revolver sind so konstruiert, dass grösstmöglicher Raum für Ihre Mikromanipulatoren und Abteilungs-Elektroden vorhanden ist. Durch den programmierbaren Objektivrevolver haben Sie neben der berührungslosen Umschaltung der Vergrößerung auch den Vorteil, dass Sie mit dem Leica DM LFSa mehr als zwei Objektive schalten können.

- Leica Microsystems AG
Kanalstrasse 21
CH-8152 Glattbrugg
Telefon +41 (0) 1 809 34 34
Telefax +41 (0) 1 809 34 44
www.leica-microsystems.com

Leserdienst Nr. 3

Wegweisende Produkte für die pharmazeutische Gefriertrocknung

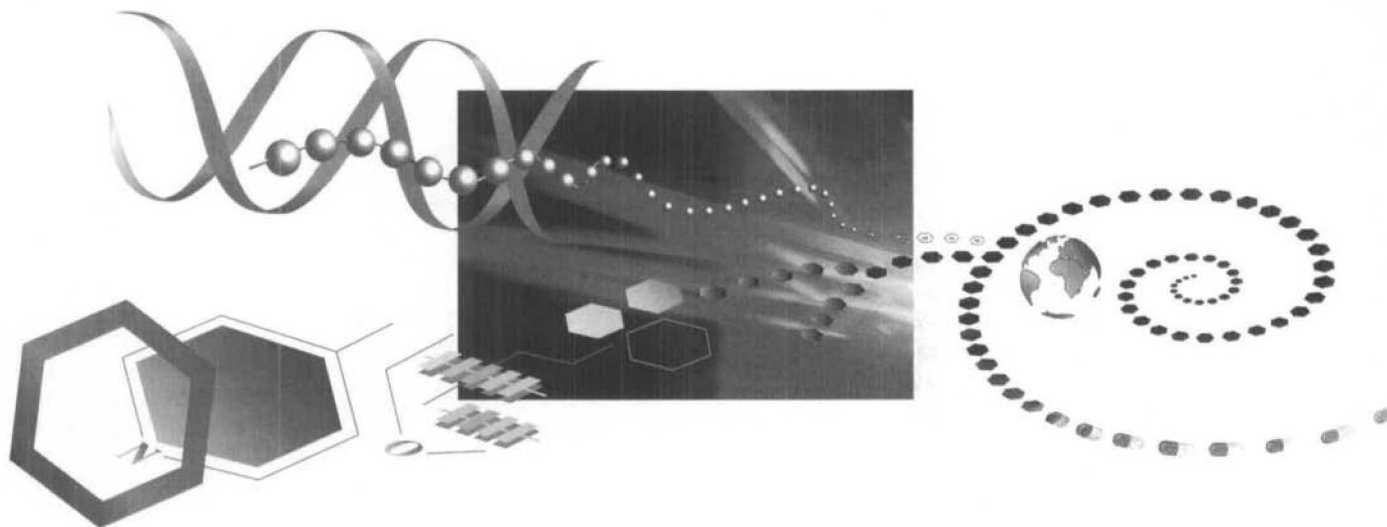
LYOGUARD® Freeze-Dry Packaging für das kostengünstige Containment und den Schutz während der Lyophilisation

W. L. Gore & Associates, Hersteller der GORE-TEX®-Membrane für Anwendungen in Medizin und Industrie und bei Konsumenten besonders durch das GORE-TEX®-Gewebe bekannt, stellt das erste, speziell für die Lyophilisation entwickelte Produkt des Unternehmens vor.

Das neue Produkt mit der Bezeichnung, **LYOGUARD Freeze-Dry Packaging** überzeugt im Fertigungsprozess durch eine höhere Produktivität und niedrigere Reinigungskosten sowie durch ein geringeres Risiko der Produktverunreinigung und der Exposition bei der Handhabung. Die Summe dieser

Lonzagroup

Your source and outsource for exclusive manufacturing
in classic chemistry and cutting-edge biotechnology.



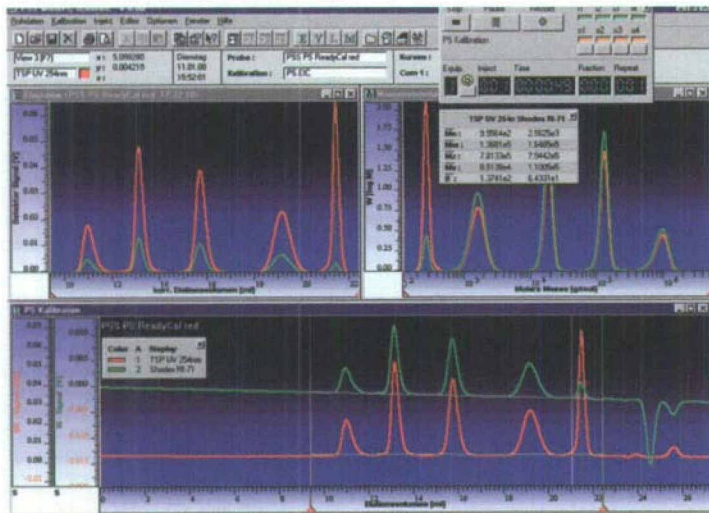
Lonza Ltd, Münchensteinerstrasse 38, CH-4002 Basel, Switzerland
Phone +41 61 316 81 11, Fax +41 61 316 91 11, www.lonzagroup.com

nenalen GPC-Normen (ISO/EN 13885, DIN 55672-x, ASTM D5296-97) getestet. Zusätzlich wurde die Software komplett validiert. Damit dies keine einmalige Aktion des Softwareherstellers bleibt, wurde in die neue Softwareversion eine Funktion eingebaut, die eine Softwareüberprüfung auch auf dem lokalen Rechnersystem ermöglicht. Das wird auch die kritischsten Auditoren und QM-Manager überzeugen. Damit die Validierungsdaten nicht manipuliert werden können, wurde der neuen WINGPC Software auch eine Installationsverifikation spendiert, die sicherstellt, dass die lokal

vorhandenen Dateien mit dem Original übereinstimmen. Die neue PSS WINGPC Software unterstützt alle modernen Netzwerke und alle 32-bit Windows Versionen, einschliesslich der aktuellsten Version von Windows 2000.

- OmniLab AG
Untere Bahnhofstrasse 14
CH-8932 Mettmenstetten
Telefon 01 768 22 11
Telefax 01 768 23 21
E-Mail omnilab@omnilab.ch

Leserdienst Nr. 14



pharma TOC® - die saubere Lösung

Der neue TOC-Analysator **pharma-TOC®** von Analytik Jena AG ist ein speziell für die TOC-Bestimmung in Reinstwasser konzipiertes Gerät, das insbesondere im pharmazeutischen Bereich wie auch in anderen Bereichen, wie z. B. Medizin, Forschung und Industrie mit entsprechenden Forderungen an die Überwachung von Reinstwasser Anwendung findet. Der Messbereich von 15 ppb–200 ppm mit einer Auflösung von 0,1 ppb am unteren Messbereichsende übertrifft deutlich die Anforderungen der US-amerikanischen Norm USP 23 (5. Ergänzung der US Pharmakopea) und anderer einschlägiger Vorschriften.

Eine spezielle, umfangreiche und ausführliche Dokumentation nach IQ, OQ und PQ ist im Lieferumfang enthalten und gestattet dem Anwender, die geforderten Nachweise lückenlos zu dokumentieren.

Hervorragendes Merkmal ist der **thermokatalytische Aufschluss bei 800°C**, wodurch ein kompletter Aufschluss auch von schwer oxidierbaren Wasserinhaltsstoffen, wie z. B. polykondensierte Aromaten, Heteroaromaten u. a., möglich ist. Die erhöhte Aufschluss-temperatur sichert zudem eine hohe Selektivität in der Messsignalauswertung.

Wahlweise kann nach der Differenz- bzw. Direktmethode gemessen werden.

Die Begasung des Vorratsgefässes für die Phosphorsäure mit Inertgas oder Sauerstoff ermöglicht eine deutliche Reduzierung des Reagenzienblindwertes.

Variable Probenvolumina zwischen 0,1–3 ml gestatten eine problemlose Anpassung entsprechend der analytischen Aufgabenstellung.

Das **neue VITA®-Verfahren** sorgt für höchste Präzision:

Auftretende Strömungsschwankungen durch Verdampfungs- und Kondensationsvorgänge, werden durch rechnergesteuerte Normierung des Signals auf eine konstante Gasströmung kompensiert. Nach diesem Verfahren wird so zuverlässig integriert, dass sogar noch Probe dosiert werden kann, wenn die Integration bereits erfolgt. Durch diese Neuerung ist Ihnen eine hohe Reproduzierbarkeit und Genauigkeit der Ergebnisse garantiert. Da das Integrationssignal von kurzzeitigen Flusschwankungen nicht beeinflusst wird, ist die Matrixabhängigkeit deutlich verringert. Ebenfalls weist das System eine äusserst stabile Kalibrierung auf. Die höheren Standzeiten des Katalysators sowie

kürzere Analysenzeiten sind weitere Vorteile des VITA®-Verfahrens.

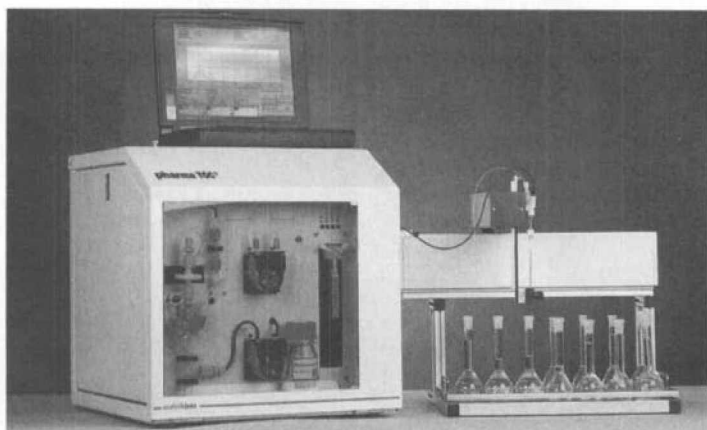
Ein externer PC übernimmt die Steuerung des Gerätes. Die umfangreiche Software erlaubt eine transparente Analytik in **GLP ge-rechter Form**.

Für den automatisierten Betrieb steht ein **XYZ-Autosampler** mit Probenracks für Probengefäße mit unterschiedlichen Volumen zur

Verfügung. Gasstop und stand by-Modus nach einem fertigen Lauf garantieren niedrige Betriebskosten.

- CONTREC Technologies AG
Riedstrasse 6
CH-8953 Dietikon
Telefon 01 746 32 20
Telefax 01 746 32 29

Leserdienst Nr. 15



KALREZ® Dichtungen – mit erweitertem SPECTRUM™

Eine Universaldichtung hat sich wohl schon jeder Entwickler gewünscht. Die Anforderungen werden vor allem für Dichtungen an kritischen Stellen immer anspruchsvoller: Ein einziges Dichtungsmaterial soll bei niedrigsten und höchsten Temperaturen alle bekannten Medien sicher beherrschen. KALREZ® SPECTRUM™ 6375 heisst der Werkstoff, der das kann.

In der Vergangenheit mussten mehrere Compounds – je nach Verwendungszweck – eingesetzt werden. Heute steht mit dem neuen KALREZ® SPECTRUM™ 6375 ein einziger Werkstoff zur Verfügung. Mit der einzigartigen Kombination an chemischer Beständigkeit ist dieser neue Perfluorwerkstoff in der Lage, den meisten Anwendungen bei Temperaturen zwischen -20°C und +275°C standzuhalten.

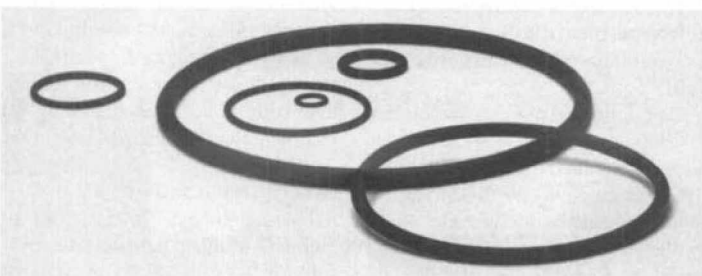
Häufig sind die Einsatzbedingungen gar nicht im Detail bekannt. Durchflussmesser, Radarfüllstandsmessgeräte und andere Hightech-Geräte werden in Anlagen eingesetzt, in denen verschiedenste Produkte synthetisiert werden. Darun-

ter befinden sich beispielsweise starke Säuren, Laugen, Amine, Aldehyde, sämtliche Lösungsmittel, Ethylenoxid, oder aggressiver Wasserdampf. Mit Ausnahme von starken Oxidationsmitteln (wie Chlorgas oder Fluor) ist KALREZ® SPECTRUM™ die sicherste Wahl, wenn es um kritische Anwendungen bei unterschiedlichsten Stoffzusammensetzungen geht.

Wird eine FDA-Zulassung gefordert, können die neuen KALREZ® Compounds KLR 6221 (weiss) und KLR 6230 (schwarz) eingesetzt werden. Für beide Werkstoffe liegt eine Bioverträglichkeitsprüfung nach USP-Class VI neben einer unabhängigen FDA-Konformitätsbescheinigung gemäss 21 CFR 177.2600(e) vor.

- Angst + Pfister AG
Thurgauerstrasse 66
CH-8052 Zürich
Telefon 01 306 61 11
Telefax 01 302 18 71
www.angst-pfister.com
E-Mail ch@angst-pfister.com

Leserdienst Nr. 16



Seminar und Anwendertreffen PSS WINGPC-Software

OmniLab AG, der Schweizer Vertreter von PSS, freut sich bekannt zu geben, dass PSS am 12. Oktober 2000 ein weiteres Treffen der Anwender seiner WINGPC® Softwarelösungen für die Chromatographie von Makromolekülen veranstaltet. Die Teilnahme an der Tagung in Mainz ist kostenlos. Anmeldungen können per eMail erfolgen, Adressen:

info@polymer.de oder
omnilab@omnilab.ch.

In praxisnahen Seminaren werden die PSS Softwarelösungen für die verschiedenen Aufgaben der Polymeranalytik vorgestellt und die neuen Möglichkeiten der kompletten Automatisierung von Analysen erläutert, die z.B. in der Produktionskontrolle unter Verwendung von HighSpeed™ GPC-Säulen Analysen mit Ergebnisdokumentation in nur 2 Minuten erlauben. Damit können auch die modernen Methoden der kombinatorischen Chemie zu Suche neuer Wirk- und Werkstoffe sinnvoll genutzt werden.

Grossen Raum nehmen auch die Arbeitsgruppen ein, die zu speziellen Fragestellungen parallel tagen und unter Anleitung von Tutoren die Implementation von Aufgaben anhand konkreter Beispiele erarbeiten.

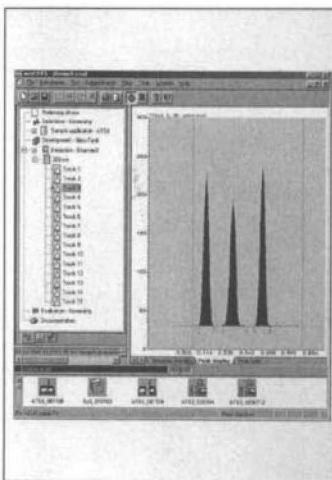
Zum Abschluss ermöglicht PSS auch einen Einblick die Weiterentwicklung seiner WINGPC Softwareprodukte, wo es um Remote Computing und Datenbankanbindung gehen wird.

In der Schweiz wird die Produktlinie von PSS durch OmniLab AG vertrieben. Das Angebot umfasst GPC-Säulen, Säulen für Proteintrennungen, Polymerstandards, Software für die GPC.

- OmniLab AG
Untere Bahnhofstrasse 14
CH-8932 Mettmenstetten
Telefon 01 768 22 11
Telefax 01 768 23 21
E-Mail omnilab@omnilab.ch

Leserdienst Nr. 17

winCATS – Planar-Chromatographie Manager



Für den Einsatz der instrumentellen Dünnschicht-Chromatographie steht jetzt mit winCATS eine völlig neuartige Software zur Verfügung. winCATS steuert und kontrolliert die über Links eingebundenen CAMAG-Geräte. winCATS dokumentiert alle Arbeitsschritte der Planar-Chromatographie. winCATS qualifiziert dort, wo Qualifizierung ge-

fragt ist und wertet Chromatogramme mit den geeigneten Parametern aus.

Alle Verfahrensschritte sind standardisierbar und die Planar-Chromatographie kann in einer GMP/GLP-Umgebung eingesetzt werden.

Die ersten von winCATS kontrollierten CAMAG Geräte sind der DC-Probenautomat 4, der TLC Scanner 3 und der DC-Probenautomat III.

Die Demo Version des winCATS Planar-Chromatographie Manager ist kostenlos als CD ROM erhältlich. Die Links werden zusammen mit den Geräten erworben.

Weitere Informationen über unsere Produkte und Dienstleistungen unter www.camag.ch

- CAMAG
Postfach
CH-4132 Muttenz
Telefon +41 61 467 34 34
Telefax +41 61 461 07 02

Leserdienst Nr. 18

Neue Feuchteanalytoren mit Digitaltechnik

HygroLab ist ein neuer Digitalanalytator von Rotronic für die Messung der Luftfeuchte, der Temperatur, der Wasseraktivität und des Feuchtegehalts.

HygroLab-Geräte arbeiten ausschliesslich mit Digitaltechnik. Damit sind sie flexibel einsetzbar, und sie bieten völlig neue Möglichkeiten und Funktionen für Labor-

analysen der Luftfeuchte, der Temperatur, der Wasseraktivität und des Feuchtegehalts. Das umfassende Angebot untereinander austauschbarer Mess-Sonden eignet sich für die Klimaüberwachung, die Messung der Wasseraktivität bei Lebensmitteln, die Analyse der freien Feuchtigkeit in pharmazeutischen Produkten und andere Laboranwendungen.

An jedes HygroLab können bis zu vier Messfühler angeschlossen werden, und dank des integrierten Netzwerkprotokolls können bis zu 32 Geräte zusammenschaltet und von einem einzigen PC aus gesteuert werden. Damit können bis zu 128 Messwerte gleichzeitig überwacht werden!

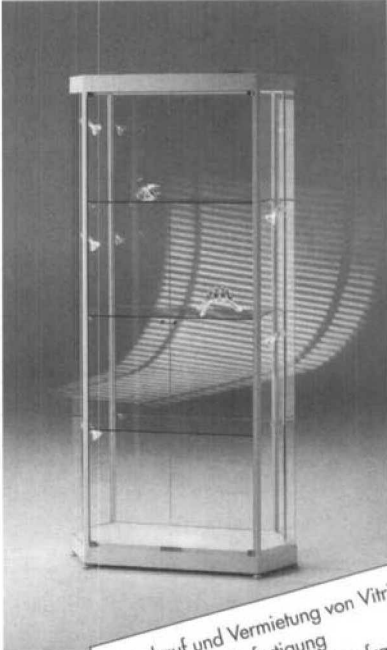
Jedes Messsignal kann in zahlreichen verschiedenen Grössen angezeigt werden, z.B. als relative Feuchte, Taupunkttemperatur, Aw, Mischungsverhältnis, absolute Feuchte und Feuchtkugeltemperatur. Druckabhängige berechnete Parameter wie die Taupunkt- oder Feuchtkugeltemperatur können mit Hilfe der dynamischen Druckkompensation automatisch korrigiert werden, da das HygroLab die Möglichkeit bietet, einen Analogfühler eines Fremdherstellers (z.B. Druckfühler) anzuschliessen. Der zu-

gehörige Analogeingang kann auch zur Messung anderer Parameter verwendet werden, sofern die Ausgangsspannung des angeschlossenen Fühlers im Bereich von 0...2,5 V liegt. Die gesamte Skalierung und Konfiguration kann vom Anwender mit Hilfe des HW3-Softwarepakets wie gewünscht eingestellt werden.

Die digitalen Messfühler verfügen über einen nichtflüchtigen Flash-Speicher, in dem die Kenn- und Kalibrierdaten des Sensors gespeichert werden. Wenn Wartungsarbeiten durchgeführt werden müssen, kann einfach ein neuer oder nachkalibrierter Fühler angeschlossen werden. Bei Bedarf kann die Kalibrierung der Fühler vom HygroLab gesteuert werden, entweder unter Verwendung der zertifizierten Kalibriernormale von Rotronic oder der eigenen Referenzfeuchtebedingungen des Anwenders.

- Rotronic AG
Grindelstrasse 6
CH-8303 Bassersdorf
Telefon 01 838 11 11
Telefax 01 836 44 24
rotronico@rotronico.ch
www.rotronico.com


Leserdienst Nr. 19



VITRINEN

– Verkauf und Vermietung von Vitrinen
– Individuelle Anfertigung
– Katalog mit Preisliste auf Anfrage

b+m Vitrinen



www.vitrinen.ch

Wolfgang Meixner
Hauptstrasse 38, 5212 Hausen b. Brugg
Telefon 056 - 441 50 41
Telefax 056 - 442 16 67



ExploRisk 2001:

Messestart in einem starken Verbund

Eine aussergewöhnlich hohe Kontaktqualität, grosse Entscheidungspotenziale und die Wirtschaftlichkeit des Messeauftritts sind seit Jahren anerkannte Markenzeichen der Fachmessen in Nürnberg. Neu ist die ExploRisk, Internationale Fachmesse für Explosionsschutz und Anlagensicherheit, die im Messezentrum Nürnberg erstmals vom 27. bis zum 29. März 2001 stattfindet – im Verbund mit den Fachmessen POWTECH und TechnoPharm. Produkte und Dienstleistungen für den Ex-Schutz und die Anlagensicherheit ergänzen komplementär die Technologien, die auf TechnoPharm und POWTECH präsentiert werden. Ausstellern und Fachbesuchern eröffnen sich damit Synergien, die in einer aussergewöhnlichen Messeeffizienz gipfeln.

Aussteller wie Veranstalter der ExploRisk hatten sich nach der letzten Veranstaltung im Frühjahr 1999 für einen Wechsel des Messestandorts ausgesprochen. Der Messeplatz Nürnberg mit der renommierten POWTECH wurde als

Wunschkandidat genannt. Inzwischen ist die ExploRisk ein Joint-Venture zwischen der Flanders Expo, Gent und zwischen der NürnbergMesse.

Explosionssicherheit ist in vielen Industrien ein wichtiges Anliegen. Die ExploRisk greift dieses Thema auf: Im Mittelpunkt der Fachmesse steht der Bedarf an Produkten und Dienstleistungen für die Explosionssicherheit und Risikobeherrschung, z.B. aus der Elektromechanik und Elektronik, Anlagen- und Verfahrenssicherheit, Materialtransport und Logistik.

An der ExploRisk 99 in Gent beteiligten sich knapp 100 Aussteller aus Europa, rund 3800 Fachbesucher informierten sich über das Angebot der Fachmesse.

“Wir erwarten spürbare Synergien für die Besucherseite aller drei Fachmessen sowie eine weitere Zunahme des Besuchervolumens”, so Walter Hufnagel, Bereichsleiter Eigen- und Partnerveranstaltungen über die neue Veranstaltung im Portfolio der NürnbergMesse.

Synergien garantiert

Die ExploRisk 2001 startet in einem Umfeld, in dem der Messeerfolg für die Aussteller vorprogram-

miert ist. Beim Konzept dieser Fachmesse setzen die Veranstalter NürnbergMesse und Flanders Expo auf die Erfolgsrezepte der bekannten Fachmessen in Nürnberg:

- Konzentration auf drei dichte Messtage
- Qualität der Fachbesucher und
- eine optimierte Nutzen-/Kosten-Relation für die Aussteller

Das 2001-Messe-Trio garantiert Synergien: Durch die Parallelität zur POWTECH und zur TechnoPharm ist mit der ExploRisk 2001 eine sinnvolle technologische Ergänzung gegeben. Durch den Verbund mit POWTECH und TechnoPharm ist der Weg zu hervorragenden Messekontakten geebnet. Die Fachbesucher erhalten einen kompakten Überblick über Technologien, die in ihren Prozessen Hand in Hand arbeiten.

Leica LMD – Das Laser-Mikrodissektions-System

Im Bereich der Molekularbiologie hat die PCR-Technik in den vergangenen Jahren einen steilen Aufschwung genommen. Die heterogene Natur histologischer Präparate macht es jedoch erforderlich, spezifische Einzelzellen oder Zellgruppen aus dem natürlichen Gewebeverband zu isolieren, bevor sie der eigentlichen Analyse zugeführt werden können.

Das Arbeiten mit dem neuen Leica Laser-Mikrodissektions-System LMD ist ein eleganter, kontaminationsfreier Präparationsschritt zur Vorbereitung von DNA, RNA und Proteinanalysen. Das Ausschneiden von kleinsten Arealen erfolgt mit Hilfe eines gepulsten UV-Lasers, dessen fokussierter Strahl entlang der Kontur des interessierenden Areals geführt wird. Alle für die Beobachtung vorgesehenen Austrittsöffnungen sind mit UV-Sperren versehen, und Bereiche, aus denen am Präparat oder an der Präparathalterung gestreutes Licht austreten könnten, sind mit einer Abschirmung versehen.

Das Leica Mikrodissektions-Verfahren verwendet ein aufrechtes,

Anziehungspunkt für Entscheidungsträger

Die ExploRisk ist ein Anziehungspunkt für Entscheidungsträger wie leitende Sicherheitsbeauftragte und Geschäftsführer aller Wirtschaftszweige, in denen industrielle Sicherheit eine Rolle spielt: Chemie und Petrochemie, Pharma- und Nahrungsmittelindustrie. Zudem besuchen zahlreiche Handelsunternehmen und Distributoren für Anlagensicherheit die ExploRisk.

- NürnbergMesse GmbH
Messezentrum
D-90471 Nürnberg
Telefon +49 (0) 911/8606-0
Telefax +49 (0) 911/8606-228
explorisk@nuernbergmesse.de
www.nuernbergmesse.de

Leserdienst Nr. 20

automatisiertes Labormikroskop zur Beobachtung und für die Dissektion, wobei die motorisierte Fokussierung und der motorisierte Objektivwechsel das Arbeiten beträchtlich erleichtern. Die Aufnahmegefäße werden ebenso wie die Probe motorisch in Position gebracht. Die mittels Laser ausgeschnittenen Teile werden durch die aufrechte Bauweise ohne zusätzliche physikalische Kräfte, allein durch die Schwerkraft in die Reaktionsgefäße des PCR Prozessors gebracht. Die Überprüfung, ob sich das Dissektat im Reaktionsgefäß befindet, ist mit Hilfe eines Kontrollobjektives jederzeit schnell möglich. Leica bietet mit dem LMD ein bedienerfreundliches, ergonomisches und sicheres Mikrodissektions-System für Forschung und Routine an.

- Leica Microsystems AG
Kanalstrasse 21
CH-8152 Glattbrugg
Telefon +41 (0) 1 809 34 34
Telefax +41 (0) 1 809 34 44
www.leica-microsystems.com

Leserdienst Nr. 21



Tragbares Digitalhygrometer



Rotronic hat ein neues tragbares Digitalhygrometer zur Messung der Luftfeuchte und der Temperatur eingeführt.

Das HygroPalm-Digitalhandgerät misst sowohl die relative Feuchte als auch die Temperatur. Ausserdem berechnet es weitere Feuchteparameter wie die Taupunkttemperatur, die Feuchtkugeltemperatur und das Mischungsverhältnis.

Das HygroPalm ist das erste Instrument dieses Typs, das die Vorteile modernster Digitaltechnik voll ausnutzt. Die Kalibrierdaten werden in einem nichtflüchtigen Speicher gespeichert, so dass die Digitalfühler untereinander ausgetauscht werden können, was die Stillstandszeiten erheblich verkürzt. Ausserdem kann bei veränderten Messbedingungen problemlos ein Fühler eines anderen Typs angeschlossen werden.

Die Digitaltechnik gewährleistet nicht nur langfristig höchste Präzision, sondern ermöglicht auch komplexe Funktionen wie die Berechnung von Parametern. Ausserdem erlaubt sie die anwenderspezifische Konfiguration und das Zusammenschalten von Geräten. So kann das HygroPalm beispielsweise für die

Fehlerdiagnose am industriellen Messwertgeber HygroTrans eingesetzt werden. Darüber hinaus kann das HygroPalm mit Hilfe eines PC neu konfiguriert werden.

Die Dockingstation mit integriertem Batterieladegerät macht die Handhabung des HygroPalm noch einfacher. Sie hält das HygroPalm sicher an Ort und Stelle fest und verbindet es mit dem PC und der Spannungsversorgung. Das heisst, während Sie das Gerät neu konfigurieren oder Messdaten an den PC übertragen, wird die wiederaufladbare PP3-Batterie automatisch geladen, und das Gerät ist bereit für den nächsten Einsatz.

Zu den typischen Einsatzgebieten gehören die Überwachung von Produktionsstätten, Lagerräumen, Museen, Galerien, Einkaufszentren, Laboratorien und Computerräumen.

- Rotronic AG
Grindelstrasse 6
CH-8303 Bassersdorf
Telefon 01 838 11 11
Telefax 01 836 44 24
rotronic@rotronic.ch
www.rotronic.com

Leserdienst Nr. 22

SNP-Analyse ohne Gelelektrophorese oder spezielle Farbstoffe

Die Analyse von Single-Nucleotide-Polymorphism (SNP) gewinnt immer mehr Bedeutung in der biologischen Forschung und Diagnostik. Mit der erfolgreichen Sequenzierung des humanen Genoms steht die komplette Erbinformation einer weiteren Spezies zur Verfügung. SNP's stellen die Grundlage der genetischen Variabilität zwischen Individuen dar und werden u.a. für das unterschiedliche Ansprechen von Medikamenten und für die Prädisposition von Erkrankungen verantwortlich gemacht.

Der PSQ96™ von Pyrosequencing erlaubt eine schnelle und äus-

serst präzise Analyse von SNP's in Echtzeit. Zusätzlich wird auf die Verwendung von Gelelektrophorese, speziellen Farbstoffen oder Markierungen verzichtet. Eine Enzymkaskade führt, nach dem erfolgreichen Einbau von komplementären Basen, zur Freisetzung von Lichtblitzen die mit einer CCD-Kamera quantifiziert werden. Die Verwendung von Reagenzienkits erlaubt eine einfache Handhabung sowie genaue und reproduzierbare Messergebnisse.

Die äusserst hohe Präzision (über 99%) und die einzigartige Flexibilität im Primerdesign, charakterisie-



ren den PSQ96™ als das ideale Instrument für das Screening von SNP's in Forschung und Diagnostik. Die Ergebnisse von 96 SNP-Analysen stehen innerhalb von 10 Minuten zur Verfügung. Die ausserordentliche Genauigkeit der Messung erlaubt zudem die Verwendung des PSQ96™ zur Bestimmung von Allelfrequenzen in grösseren Population (pooled

samples) sowie für das Minisequenzieren.

- Firma Paul Bucher
Analytik und Biotechnologie
Schützengraben 7
CH-4051 Basel
Telefon 061 269 11 11
Telefax 061 269 11 12
Email: info@bucher.ch
www.bucher.ch

Leserdienst Nr. 23

Winn lässt Dampf ab

Die Installation von Firesafe Hochleistungsabsperrklappen der Firma Winn in ihren Rohstoffentladungseinrichtungen, ermöglicht es der Firma Uniquema, ihre Talganlagen bei einer Temperatur bis zu 170° C mit Dampf zu behandeln, ohne die Funktionsfähigkeit der Klappen zu beeinträchtigen.

Die mit Sitz in Merseyside befindliche Firma Uniquema ist ein führender Hersteller von Tensiden, Ölchemikalien und Schmierstoffen, welche weltweit exportiert werden.

Die Absperrklappen werden innerhalb der Uniquema Rohstoffentladungseinrichtungen eingesetzt, um Talglieferungen zu einer Reihe von Lagertanks zu steuern; der Talg dient zur Herstellung einer Palette von Produkten, darunter Fettsäuren, Ester, Azetate und Glycerine. Der Talg wird mit 60 m³/Stunde bei einer Temperatur von 60° C gepumpt. Nach dem Entladen des Materials werden die Anlagen bei einer Temperatur von 170° C mit Dampf gereinigt, um eine Gegenkontamination zu verhindern.

Auf Grund der Tatsache, dass die mit PTFE verstärkten Firesafe Ab-

sperrklappen von Winn bei Temperaturen bis zu 230° C einsetzbar sind, war die Notwendigkeit zum Kauf von weiteren teuren metall-dichtenden Klappen nicht erforderlich. Im Falle eines Feuers und der daran anschliessenden Zerstörung des Weichsitzes, übernimmt der Metallsitz die Dichtfunktion.

Sämtliche Absperrklappen waren mit abschliessbaren Handhebeln ausgestattet die Klappen zu Kontroll- und Isolierungszwecken in Zwischenstellungen zu bringen.

Winn gehört zur Tyco Valves and Controls Gruppe, die einige der führenden Hersteller von Armaturen, Antrieben und Steuerungssystemen verbindet, darunter Keystone, Hindle, Flo-Check, Raimondi, Fasani und Hovap.

Weitere Information stellen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

- KEYSTONE GMBH
Ingrid Hermanns
Nobelstrasse 14
D-41189 Mönchengladbach
Telefon + 49 2166-955-176
Telefax + 49 2166-955-111

Leserdienst Nr. 24

4-Kanal Gaswarngerät MG 140

Der MG140 Multi-Gas-Monitor misst kontinuierlich Sauerstoff, brennbare Gase (UEG), Kohlenmonoxid (CO) und Schwefelwasserstoff (H₂S).

Der Monitor ist kompakt und handlich aufgebaut. Ein gelb emailiertes Stahlgehäuse schützt den Monitor und ist zudem gut sichtbar.

Die Bedienung und Kalibration des MG 140 ist menügeführt und daher sehr einfach. Die ganze Bedienung erfolgt über nur zwei Tasten. Der akustische Alarm mit 90 dB, sowie ein gut sichtbarer visueller Alarm zeigen dem Benutzer, dass einer der gesetzten Grenzwerte überschritten ist. Der Gasmonitor wird mit auf-

ladbarer Batterie geliefert und kann auf Wunsch auch mit Alkali-Batterien betrieben werden. Verschiedene Zubehörteile wie Ledertasche, elektrische Pumpe etc. machen das Gerät zum kompletten Monitor. Der MG140 Gas-Monitor und die Pumpe SP100 verfügen über eine volle Garantie während zwei Jahren.

- LAUPER Instruments
Postfach
CH-3280 Murten
Telefon 026 672 22 40
Telefax 026 672 22 49
www.lauper-instruments.ch

Leserdienst Nr. 25

Totraumfreie Edelstahl-Probenahmeventile

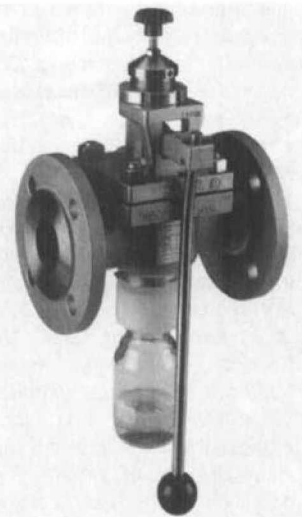
Zur Probenahme aggressiver und reiner Medien offeriert ITT Richter das Probenahmeventil PA/S: Es ist gekennzeichnet durch eine einfache und sichere Handhabung, die Totraumfreiheit und den hermetisch dichten Abschluss.

Verfahrenstechnische Prozesse müssen ständig überwacht werden, um die gewünschte Produktqualität sicherzustellen. Nicht für alle relevanten Parameter stehen jedoch automatisierbare Online-Sonden bereit. Die stoffliche Zusammensetzung der Reaktions-Zwischenprodukte bzw. des Endproduktes selbst wird nach wie vor dezentral im Labor analysiert. Zuvor muss zu diesem Zweck das Produkt aber in geeigneter Weise aus dem Prozess ausgeschleust werden – und dies möglichst so, dass sich die Probe dabei nicht verändert. Denn eine nicht repräsentative Probenahme kann durchaus zu Fehlern in der Grössenordnung des zu messenden Wertes führen. In der Chemie muss zudem häufig auf Emissionsfreiheit geachtet werden.

Zur Probenahme aggressiver Medien offeriert ITT Richter nun das Probenahmeventil PA/S: Das Ventil ist totraumfrei konzipiert: Schlecht durchströmte Bereiche wie Hinterschneidungen oder Sitzringe wurden konsequent vermieden. Der konisch erhöhte Ventilsitz verhindert Rückstände bzw. Feststoffansammlungen und gewährleistet so eine repräsentative Probenahme.

Eingesetzt wird das PA/S zur Probenahme von korrosiven und reinen oder leicht feststoffhaltigen Flüssigkeiten bis zu Drücken von 16 bar und Temperaturen bis 200°C. Das Medium kommt nur mit dem Gehäuse (Werkstoff 1.4435) und dem Faltenbalg aus korrosionsfestem antiadhäsivem PTFE in Berührung. Dieser Heavy-duty-PTFE-Faltenbalg dichtet den Produktraum hermetisch ab, aufgrund seiner Wanddicke von immerhin 2,5 mm ist das Ventil auch bei stärker diffundierenden Medien einsetzbar. Die Hubbegrenzung ist von aussen justierbar, dadurch ist eine feindosierte Probenahme möglich, im Falle einer nicht ausreichenden Dichtwirkung im Sitz/Kegel-Bereich (z.B. bei beschädigten Dichtflächen) kann jederzeit die Schliess-

kraft verstärkt werden. Zur Sicherheit dient auch die Federrückstellung ("Feder schliesst,") über eine Zentralfeder ("Totmannschaltung,). Für niedrig-viskose Medien und für niedrige Betriebsdrücke steht optional eine Kegelspezialausführung bereit. Um eine repräsentative Probenahme sicher zu stellen, wird nur frisches Medium direkt aus dem Mediumstrom entnommen. Dadurch entfällt das vorherige Spülen, im gesamten Ventil ist keine Rück-



standsbildung zu befürchten. Der Flaschenanschluss mit Gewinde nach DIN 168 besteht aus modifiziertem Rein-PTFE. Zur Entlüftung bzw. als Überlauf ist eine seitliche Anschlussmöglichkeit vorgesehen. Auf Wunsch erhöht ein Edelstahl-Schutzkasten mit Sicherheitsglasscheibe die Sicherheit für das Personal. Die Probe kann mit Hilfe eines pneumatischen oder elektrischen Antriebs auch automatisch gezogen werden.

- ITT Richter Chemie-Technik GmbH
Otto-Schott-Strasse 2
D-47906 Kempen
Telefon +49 (0) 2152-146-0
Telefax +49 (0) 2152-146-200

Leserdienst Nr. 26

korrosiven, radioaktiv kontaminierten und explosiven Medien, wo es absolut unerlässlich ist, dass keinerlei Leckage nach aussen auftreten darf. Wo eine ständige Überwachung der potentiellen Leckagestellen gefordert wird, ist eine spezielle Lösung für alle Descote-Ventile entwickelt worden, die gleichzeitig die Flanschverbindung zur Rohrleitung, die Abdichtung Gehäuse/Dekkel sowie die Spindelabdichtung überwacht. Auf Wunsch ist auch ein 'doppeltes Containment' lieferbar.

Neben den Stopfbuchsventilen hat die Firma Klein eine umfangreiche Palette von Faltenbalgventilen entwickelt, die sich insbesondere für den Einsatz mit Wärmeträgeröl, Dampf, in der chemischen Industrie, in der Petrochemie und in Fernwärmenetzen eignen. Neben diesen Ventilen wurde von Klein eine Ventilserie entwickelt die in besonderem Masse den schwierigen Bedingungen der Aluminiumindustrie gerecht wird.

Die In-Line und Reaktor-Probenahmeventile von Neotecha ermöglichen eine sichere und geeignete Methode, um Flüssigkeitsproben aus Prozessen zu ziehen, ohne dabei das Personal und die Umwelt zu gefährden. Sie eignen sich ebenfalls in sauberen und sterilen Arbeitsumgebungen.

Tyco Valves & Controls/ Hazardous

Das In-Line Probennahmesystem besteht aus zwei Hauptkomponenten, nämlich aus einem gegossenen, eingeklemmten oder geflanschten Entnahmeventil zur Befestigung

zwischen den Rohrflanschen; es besteht weiterhin aus einer Auswahl an zwei Probenahmekollektoren, entweder einer Kolbenspritze mit integriertem Entnahmebehälter oder einem Entnahmeflaschenadapter. Das Kolbenspritzsystem eignet sich besonders für extrem gefährliche Proben, die eine absolute Einschliessung vom Extraktionspunkt bis zum Labor benötigen.

Das Reaktor Entnahmesystem von Neotecha, welches speziell für die Bearbeitung von korrosiven Stoffen entwickelt worden ist, bietet eine flexible Lösung, Proben von Reaktoren zu ziehen, ohne den Prozess zu unterbrechen oder den Reaktor zu öffnen. Diese Systeme sind auf die speziellen Kundenanforderungen zugeschnitten und abgestimmt und werden als komplettes Paket geliefert.

Tyco Valves and Controls ist ein führender Name bei der Herstellung und Lieferung von Ventilen, Antrieben und Steuerungssystemen. Er verbindet einige der angesehensten und anerkanntesten Marken auf dem heutigen Markt, darunter Keystone, Winn, Hindle, Vanessa, Neotecha, Hovap, Flo-Check, Raimondi und Fasani.

Für weitere Informationen über die Emissionslösungen kontaktieren Sie:

- Tyco Valves & Controls
Distribution GmbH
Nobelstr. 14
D-41189 Mönchengladbach
Telefon +49(0)2166-955-0
Telefax +49(0)2166-955-111

Leserdienst Nr. 32

Flexible Heizschläuche bis zu 380°C

Die Qualitätsanforderungen an Produkte, welche in Rohrleitungen zu transportieren sind, steigen laufend. Dies gilt vorwiegend für Flüssigkeiten und Gase, für die das

Transportmittel Heiz-Schlauch zugleich in die Produktion integriert werden kann: Die Beheizung der Schläuche ermöglicht einerseits die Erwärmung des geförderten Pro-

duktes auf die gewünschte Verarbeitungstemperatur, zum anderen unterbindet sie die Abkühlung und damit eine Veränderung der physikalischen Eigenschaften.

Standardmässig sind die Heizschläuche lieferbar für Nennweiten zwischen 4 und 50 mm und Längen von 0,2 bis 50 m. Dabei können die Heizschläuche – je nach Verwendung – für Temperaturen bis 380°C und Drücke bis zu 275 bar ausgelegt werden.

Für Temperaturen bis zu 250°C werden Grundschräume in PTFE und für höhere Temperaturen solche aus Edelstahl verwendet, welche mit einem vollisolierten Heizleiter umwickelt werden. Ein spezieller Wärmeisolationaufbau sorgt

für minimale Wärmeverluste. Als Aussenschutz können PA- oder Stahldraht-Geflechte sowie auch wasserdichte Schläuche verwendet werden. Über einen integrierten Temperaturfühler mit separatem Regler werden die Temperaturen überwacht und geregelt. Zur optimalen Verbindung mit bestehenden Armaturen stehen eine Vielzahl von schraub-, steckbaren oder geflanschten Schlauchanschlüsse zur Verfügung.

- WISAG
Oerlikonerstrasse 88
CH-8057 Zürich
Telefon 01 311 40 40
Telefax 01 311 56 36
E-mail: wisag@swissonline.ch
Leserdienst Nr. 33

Augeo: Der europäische Spezialist für Professional Service Automation (PSA) eröffnet Niederlassung in der Schweiz

München, 12. Mai 2000 – Augeo Software, der Spezialist für Professional Service Automation (PSA), setzt seine europäische Expansion fort: Das internationale Unternehmen eröffnet eine neue Niederlassung in der Schweiz und ist damit in sieben Ländern Europas sowie in den USA und Kanada vertreten.

Mit der neuen Dependence beantwortet Augeo die steigende Nachfrage nach seiner internet-basierten Ressourcenmanagement-Lösung 'Intelligent Planner'. Dienstleistungsorientierte Unternehmen haben damit die Möglichkeit, Mitarbeiter ihren Fähigkeiten entsprechend optimal einzusetzen. Ausserdem lässt sich die Zahl der Experten und Skills für ein Projektteam exakt bestimmen. Dies gewährleistet die zeit- und kostengerechte Durchführung von Aufträgen.

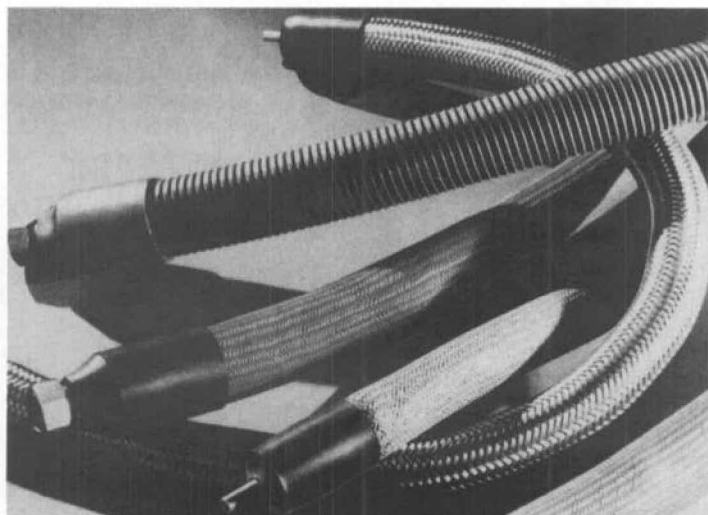
Geschäftsführer der schweizerischen Niederlassung in Basel ist Martin Schmidt. Hauptaufgabe des 42-jährigen ist der Aufbau von

Geschäftskontakten in der Schweiz. Darüber hinaus ist er dafür verantwortlich, Implementierung und Support des 'Intelligent Planner' für IT-Dienstleister in der Schweiz zu optimieren.

'Ziel unserer Expansionsstrategie ist es, Leader des schnell wachsenden PSA-Marktes in Europa zu werden. Dazu brauchen wir für jede unserer Niederlassungen starke Führungskräfte. Martin Schmidt ist ein Experte für diese Aufgabe. Er ist ein Kenner des Schweizer Marktes mit jahrelanger Erfahrung als Geschäftsführer und Vertriebsleiter in Schweizer Unternehmen', erklärt Helmuth S. Merkel, Vice President Zentraleuropa von Augeo.

- Augeo Software GmbH
Garmischer Strasse 10
D-80339 München
Telefon +49 (0) 89-500 30 4-0
Telefax +49 (0) 89-500 30 4-44
www.augeo.com

Leserdienst Nr. 34



Parallele kontinuierliche Online-Messung mit Chemo- und Biosensoren

Die kontinuierliche Messung der Konzentration mehrerer Parameter gleichzeitig wird jetzt Realität auf dem von SENSORIX neu eingeführten Online-Messsystem für den Einsatz in der Prozessanalytik. Der modulare Aufbau erlaubt auf einfachste Art und Weise eine auf die Anwendung abgestimmte Kombination verschiedener Chemosensoren und Biosensoren. Die dadurch erhältlichen Realtime-Daten erlauben die Reduktion von Prozessdauer und -kosten ohne Abstriche an



der Sicherheit. Selbst unter schwierigen Bedingungen, wo Messungen heute nur mit teurer Spezial-Analytik und aufwendiger Probenvorbe-

